

PRESSEMITTEILUNG

Internationaler Tag der Genossenschaften

Vereinte Nationen würdigen Stabilität der Genossenschaftsidee

Berlin, 05.07.2013. Am morgigen Samstag feiern die weltweit 800 Millionen Genossenschaftsmitglieder den Internationalen Tag der Genossenschaften. Dieser Ehrentag wird seit 1923 jeweils am ersten Samstag im Juli veranstaltet und steht in diesem Jahr unter dem Motto „Genossenschaften sind auch in Krisenzeiten stark“ („*Co-operative enterprise remains strong in times of crisis*“). Damit würdigen die Vereinten Nationen und der Internationale Genossenschaftsbund ICA die besonders nachhaltige und stabile Wirtschaftsweise von Genossenschaften.

Auch in Deutschland gehören Genossenschaften zu den stabilsten Unternehmen mit den niedrigsten Insolvenzzahlen. Die Insolvenzquote liegt seit vielen Jahren bei 0,1 Prozent. Der Grund hierfür ist das bodenständige Geschäftsmodell. „Denn bei einer Genossenschaft geht es vor allem um die Förderung der Mitglieder. Geschäftspolitische Entscheidungen werden nicht unter kurzfristigen Renditevorgaben, sondern mit Blick auf die optimale Leistungserstellung getroffen“, sagt Dr. Eckhard Ott, Vorstandsvorsitzender des DGRV. Auch die genossenschaftlichen Verbundunternehmen und Prüfungsverbände tragen mit ihren Leistungen zum stabilen Fundament bei. „Das nachhaltige Prüfungsmodell der Genossenschaften mit der engen Betreuung durch die Genossenschaftsverbände schafft Sicherheit für Mitglieder, Gläubiger und Geschäftspartner“, so Ott weiter.

Auch neue Genossenschaften sind stabil, denn vor deren Start wird die Tragfähigkeit des Geschäftsmodells durch einen Prüfungsverband begutachtet. Das ist besonders wichtig für das Vertrauen der Mitglieder. So können sich die etwa 130.000 Genossenschaftsmitglieder von Energiegenossenschaften, die in den

Pressekontakt:

Dr. Andreas Wieg
Tel. (030) 202 41 - 69 84
Fax (030) 202 41 - 69 89
presse@dgrv.de

vergangenen Jahren über eine Milliarde Euro investiert haben, darauf verlassen, dass ihre Projekte seriös kalkuliert wurden. „Damit dieses Vertrauen in die genossenschaftliche Rechtsform erhalten bleibt, muss das über viele Jahrzehnte bewährte genossenschaftliche Prüfungssystem auch für neu gegründete Genossenschaften erhalten bleiben. Das sollte auch die Politik bei zukünftigen Überarbeitungen des Genossenschaftsgesetzes beherzigen“, betont Ott.

Das stabile deutsche Genossenschaftsmodell ist auch weltweit ein Vorbild. So unterstützt der DGRV im Auftrag der deutschen Bundesregierung in Asien, Afrika oder Südamerika genossenschaftliche Strukturen für die „Hilfe zur Selbsthilfe“. In den Projekten wird besonderer Wert auf einen genossenschaftsförderlichen Rechtsrahmen, ein umfassendes Ausbildungswesen, eine effiziente Prüfung und Aufsicht sowie die Einbindung in eine genossenschaftliche Verbundorganisation gelegt.

Der DGRV ist Spitzenverband und Prüfungsverband im Sinne des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (GenG) der genossenschaftlichen Gruppe, die mit 18,7 Mio. Mitgliedern in 5.700 Genossenschaften die bei weitem mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisation in Deutschland ist.

Diese Mitteilung steht im Pressebereich auf www.dgrv.de zur Verfügung.